



Die Inhalte von Lasten- und Pflichtenheft sind grundsätzlich sehr ähnlich. Jedoch unterscheiden sie sich in der Sichtweise. Das Lastenheft ist aus Sicht des Anwenders beschrieben und das Pflichtenheft aus Sicht des Entwicklers und weist – als Vertragsbestandteil – einen wesentlich höheren Detaillierungsgrad auf, ist also sehr präzise.

Funktionalität – Was leistet die zu entwickelnde Software	Bewertung					
1. Beschreibung der Funktionalität → Was soll die Software leisten bzw. → welche Funktionen werden realisiert?						
2. Beschreibung des Produkteinsatzes → Wo und wie wird sie eingesetzt						
3. Ablauf → wie muss man sich den Ablauf beim Einsatz der Software vorstellen (hier: Buchausleihe, etc.)						
<b>Wie sieht die Anwendung aus Anwendersicht konkret aus?</b>						
1. GUI: Ausschnitt möglicher Bildschirme (mit Eingabefeldern und Steuerungselementen wie Push-Button, Checkboxes u.ä.) -> Hier ist die grafische Skizzierung unbedingt erforderlich)						
2. Dialogflüsse, d.h. wie kann unter den Bildschirmen verzweigt werden?						
3. g g f. Designstandards						
<b>Datensicht</b>						
1. Welche Daten werden verarbeitet? (konkret: Bsp: Name, Vorname, ...)						
2. Wie werden die Daten verarbeitet? (eingeben, ändern, löschen; nach welchem Algorithmus)						
<b>Technisches Umfeld des Softwareeinsatzes</b>						
1. Notwendige Hardware (PC, Großrechner, Client-Server-System, ...) und ggf. Einbindung in die eigene DV-Infrastruktur						
2. Periphere Geräte (Drucker, Scanner, ...)						
3. Sonstige Software (Scannersoftware, Adobe, Datenbanksystem etc.)						

Rot /Arial: Detaillierte Beschreibung beim Pflichtenheftes unbedingt erforderlich!!!

→ Daher: Auswahl einer nur sehr eingeschränkten Funktion